

Impressionen zur Schweizer Landwirtschaft an der Expoagricole 2002 in Murten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressionen zur Schweizer Landwirtschaft an der Expoagricole 2002 in Murten



Bild 1: Route Agricole. Maschinen und Motoren: Eine konkrete Folge der Modernisierung des Agrarsektors in einer Industriegesellschaft.

Bild 2: Route Agricole Wagen 1 "Nature". Vom Bedeutungsverlust der Landwirtschaft: Natur ist (auch) das, was sich die Menschen darunter vorstellen.





Bild 3: Route Agricole Wagen 4 "Global". Im Zentrum der Aufmerksamkeit: Die Verheissungen des Welthandels.

Bild 4: Route Agricole Wagen 7 "Politique agricole". Politik als Ritual – Agrarpolitik im Spannungsfeld zwischen Absicht und Auswirkung.



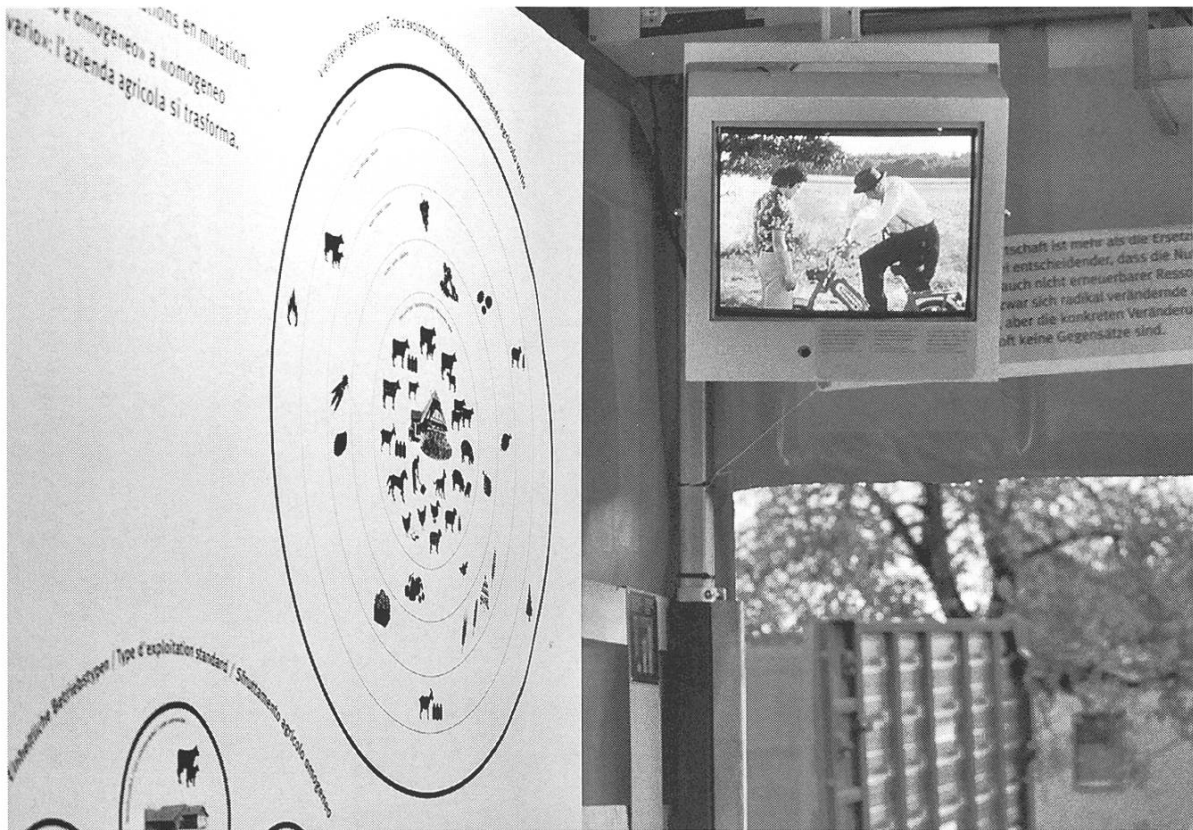


Bild 5: Route Agricole Wagen 8 "Development". Modernisierung kommt oft von aussen und hat viele Gesichter.

Bild 6: Route Agricole Wagen 9 "Ressourcen Potentials/Limits". Wer nicht zurückblickt, findet den Ausweg nicht. Eine Analyse der grundlegenden Ursachen, weshalb die bäuerliche Landwirtschaft mit der Industrialisierung der Ernährung in die Sackgasse geriet.





Bild 7: Jardin des Cultures und Umgebung. Kann die Verdrängung der Landwirtschaft aus der Fläche mit Hors-Sol-Anlagen aufgefangen werden?

Bild 8: Mittelweg im Jardin des Cultures. Der Ackerbau: Auch eine ästhetisch-ökologische Alternative zur Vergrasung der Schweiz.





Bild 9: Schauplatz 3 im Jardin des Cultures. Bauernkultur existiert und unterscheidet sich von unreflektierter Folklore.

Bild 10: Forum Arena Erntedank. Das Forum: Der Rahmen für mehr als 80 Veranstaltungen, Versammlungen und Tagungen während 160 Tagen.



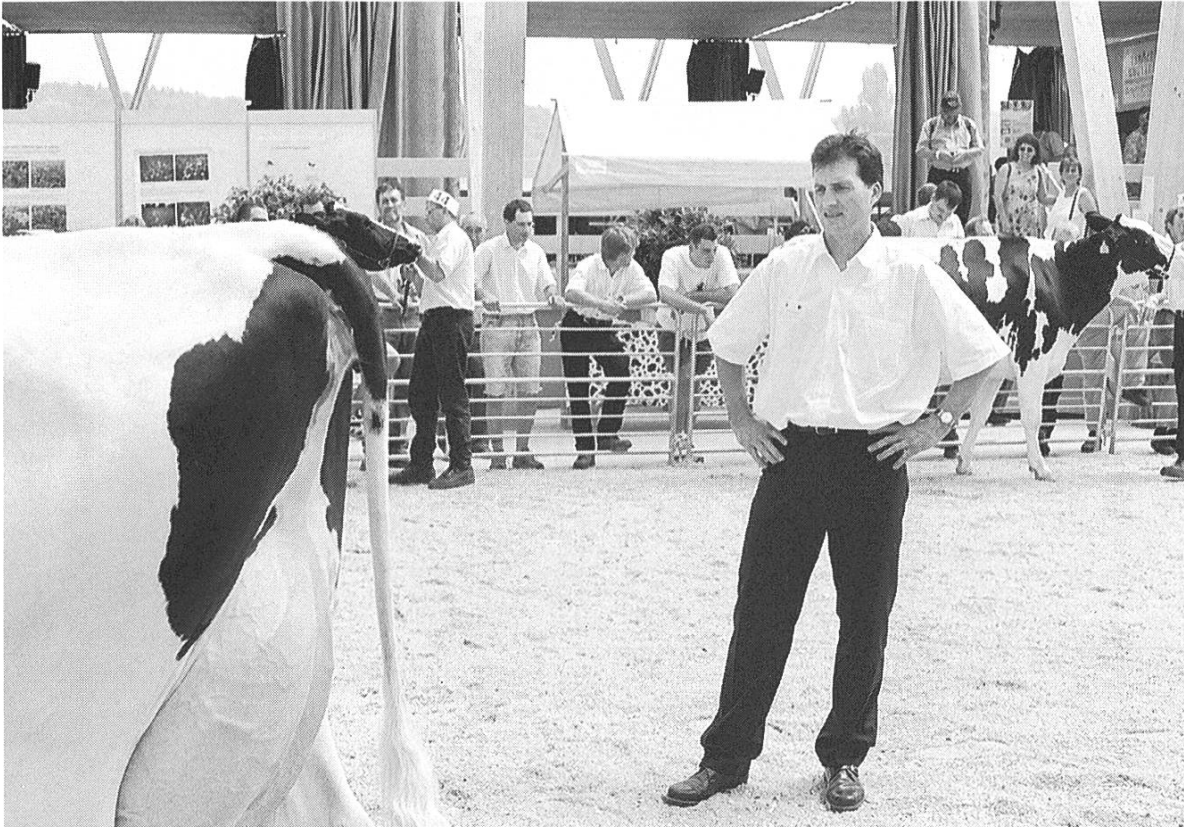


Bild 11: Forum Arena Challenge des jeunes éleveurs. Die Viehschau: Eine attraktive Kombination von Leistungsschau und Spektakel.

Bild 12: Forum Arena Viehschau. Milch und Fleisch aus Gras und Kraftfutter: Hochleistungsvieh als fragiler Erfolg der Agrarindustrie.





Bild 13: Forum Mehrzwecksaal Tagung SGA/SVIAL. Die Agrarwissenschaften im Spannungsfeld zwischen Wissen schaffen und Beraten.

Bild 14: Ferme des Enfants im Coin des délices. Lokaltermin in der Bauernküche am internationalen Tag der Landfrauen.





Bild 15: Ferme des Enfants beim Aventure à la Ferme. Was die Kinder über Landwirtschaft und Ernährung wissen sollten.



Bild 16: Ferme des Enfants im Jardin des Animaux. Kontakt mit Kleintieren im 20-Minuten-Takt.



Bild 17: Infopool. Die Expoagricole als Gelegenheit zur Informationsbeschaffung über die Landwirtschaft.

Bild 18: Le Marché Besucherinnen. Moderner Konsum: Der weite Weg zum nächsten Glas Rohmilch.





Bild 19: Le Marché Marktstand. Warenhaus oder Wochenmarkt: Der Verkauf von Lebensmitteln als Frage der Oberfläche.

Bild 20: Le Marché Aussenfassade. 16 Messestände mit Spezialitäten der Schweizer Landwirtschaft in einer transparenten und luftigen Zeltstruktur.

